

Neuer Umweltaktienfonds ERSTE GREEN INVEST läutet grüne Zukunft des Investierens ein

- **Neuer Aktienfonds ERSTE GREEN INVEST setzt auf den Megatrend Umwelttechnologien**
- **Zeichnungsfrist des Fonds startet mit 06.07.2020**
- **Fokus auf Aktien von führenden Unternehmen die Lösungen und Produkte zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen anbieten**
- **European Green Deal unterstreicht die Bedeutung der Klimapolitik und den anhaltenden Trend zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

Von warum zu warum nicht? Nachhaltigkeit ist nicht erst seit Greta Thunberg oder den Pariser Klimazielen ein ständiger Begleiter von Fondsgesellschaften. Mit dem Start des aktiv gemanagten Impact-Fonds ERSTE GREEN INVEST stellt die Erste Asset Management die Herausforderungen der Zukunft in den Mittelpunkt. Unter Impact Investing versteht man Investitionen in Unternehmen mit der Absicht, neben einer finanziellen Rendite messbare, positive Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft zu erzielen.

Der Übergang von Old zu New Economy

Neben neuen Technologien in den Bereichen Energie, Wasser und Recycling geht es beim ERSTE GREEN INVEST um die strategische Transformation traditionell energie- und ressourcenintensiver Unternehmen hin zum Lösungsanbieter – etwa Energieversorger oder die IT – und Lösungen zur Anpassung an bereits heute unvermeidbarer Folgen des Klimawandels. Der Übergang von Old Economy zu Sustainable Economy ist somit ein zentrales Element des neuen Fonds.

Die Erste AM nimmt eine Pionierrolle im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit ein: Bereits 2001 wurde der erste nachhaltige Publikumsfonds aufgelegt. *„Nachhaltigkeit ist in unseren Augen kein Schlagwort, sondern entspricht unserer Überzeugung, dass ökologische und soziale Faktoren für unsere KundInnen langfristig eine bessere risikoadjustierte Performance bringen“*, betont Heinz Bednar, Geschäftsführer Erste Asset Management. Die Zeichnungsfrist des Fonds startet am 6. Juli und geht bis zum 31. Juli. Danach kann der ERSTE GREEN INVEST ganz normal gekauft werden.

In Krisen rücken die Menschen zusammen

Laut Analysen des Branchendienstleisters MSCI zeigten nachhaltig geführte Unternehmen in Krisen mehr Widerstandsfähigkeit und performten besser als vergleichbare Konzerne mit traditionellen Ansätzen. *„Unternehmen, die nachhaltige Kriterien berücksichtigen, agieren zukunftsgerichtet. Sie vermeiden gegenwärtige und zukünftige Risiken, was die Renditen für unsere Kundinnen und Kunden ebenfalls nachhaltig macht.“*, erklärt Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand Erste Bank Österreich.

Eine umfassende Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft stellt einen erheblichen Kraftakt dar. Die Corona-Krise hat aber gezeigt, dass Menschen zu Veränderungen bereit sind, wenn sie die Hintergründe verstehen. Beim Thema Nachhaltigkeit ist es ebenso wichtig, dass die möglichen Konsequenzen verstanden werden. Erwärmt sich das Klima um mehr als 2 Prozent, wird es kein Zurück zur Normalität geben, der Klima-Lockdown wäre unbefristet. Heute im Sinne der Umwelt nachhaltig zu handeln ist daher zentral.

Ein Trend wird zum Standard

Die Verkündung des European Green Deal, der Europa bis zum Jahr 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent machen soll, kommt genau zur richtigen Zeit. Denn gerade Natur und Klima gehören zu den Lebensgrundlagen, die im Hinblick auf den Klimawandel in eigenem Interesse besser geschützt werden

sollten – auch wenn COVID-19 die Dringlichkeit für Umweltschutz einige Zeit in den Hintergrund rückte. Das Thema Sustainable Finance spielt im EU Green Deal eine zentrale Rolle.

„Das Richtige tun, das Falsche lassen, muss zum Leitmotiv für die Post-Corona-Zeit werden. Wird ein echter Green Deal zum Kernstück des Wiederaufbaus während und nach der Corona-Krise, dann schaffen wir nicht nur eine nachhaltigere Wirtschaft, sondern werden auch als Gesellschaft langfristig krisensicher“, so Bednar abschließend.

- **Infos zum Impact Fonds ERSTE GREEN INVEST:** <https://www.erste-am.at/de/erste-green-invest>
- **Kommt nach dem Corona-Lockdown ein grüner Wirtschaftsaufschwung?:** www.esgletter.at

Über uns:

Mit einem nachhaltig veranlagten Volumen von 13,4 Milliarden Euro in insgesamt 50 nachhaltigen Publikumsfonds und mehreren Spezialfonds ist die Erste AM Pionier und Marktführer in Österreich im Nachhaltigkeitsbereich. Zudem nimmt die Erste AM eine Pionierrolle im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit ein: Bereits im Jahr 2001 startete die Erste AM den ersten Umweltaktienfonds, der seit 2006 in Kooperation mit dem WWF Österreich gemanagt wird.

Die Erste Asset Management wurde 2019 vom Branchenmagazin „Börsianer“ zur besten Fondsgesellschaft des Jahres ausgezeichnet.



Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Rückfragen an: Erste Asset Management, Communications & PR

Armand Feka
Tel. +43 (0)50100 12341
E-Mail: armand.feka@erste-am.com

Paul Severin
Tel. +43 (0)50100 19982
E-Mail: paul.severin@erste-am.com

Erste Asset Management GmbH
Am Belvedere 1, A-1100 Wien
www.erste-am.com
Sitz Wien, FN 102018b,
Handelsgericht Wien, DVR 0468703

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen.